

Pressemitteilung Nr. 192 zu Corona

01.12.2020

28. Todesfall im Landkreis –13 Fälle am Montag Maßgeblich für den Inzidenzwert ist jetzt das Robert-Koch-Institut

Im Landkreis Schwandorf ist erneut ein Todesopfer zu beklagen. Verstorben ist ein 90-jähriger Mann, der in einem Altenheim gelebt hatte. Das Durchschnittsalter der 28 Todesfälle liegt bei 75 Jahren und umfasst eine Altersspanne von 36 bis 99 Jahren. Für Montag meldet das Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) 13 neue Infektionen. Die Gesamtzahl steigt damit auf 2.273.

Das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege hat in einem Schreiben von Montag zum Erlass der ab heute geltenden Neunten Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung festgelegt, dass maßgeblich für die Feststellung des Inzidenzwerts die Veröffentlichungen des Robert Koch-Instituts (RKI) sind. Dies hängt damit zusammen, dass das RKI die Zahlen täglich zum Stand um 0 Uhr und damit früher als das LGL aktualisiert. Gemäß RKI liegt die 7-Tage-Inzidenz aktuell bei 175,8. Das LGL weist aufgrund einer anderen tageszeitlichen Abgrenzung einen Wert von 184,62 aus. Die 13 Fälle von gestern können nicht darüber hinwegtäuschen, dass wir derzeit ein hohes Infektionsgeschehen haben. Wir wagen heute keine Prognose, ob die Inzidenz im Laufe der Woche den Wert von 200 überschreiten wird. Wäre das der Fall, würden automatisch Verschärfungen in Kraft treten, die wir nicht aufgrund einer eigenen Entscheidung anzuordnen, sondern nur aufgrund der Vorgaben der Staatsregierung bekanntzugeben hätten.

Im Kindergarten Herz Jesu in Teublitz musste eine zweite Gruppe in Quarantäne geschickt werden. Keine neuen Fälle wurden heute in den Schulen bekannt.

Wir haben heute wieder 11.500 Schnelltests erhalten, die wir an Krankenhäuser, Alten- und Behindertenheime, Ambulante Pflegedienste und Betreute Wohngemeinschaften ausgeben.

Zweithöchste Inzidenz bei den über 60-Jährigen

Im Rettungsdienstbereich, der die Stadt Amberg sowie die Landkreise Amberg-Sulzbach und Schwandorf umfasst, befinden sich derzeit 83 Personen in stationärer Behandlung. Davon werden zehn Personen intensivmedizinisch betreut, und zwar in den Krankenhäusern Schwandorf, Burglengenfeld, Amberg und Sulzbach-Rosenberg. Derzeit haben wir zwar noch weniger stationäre Patienten als zu Ostern. Von den 26 Rettungsleitstellen in Bayern haben wir aber nach Passau die zweithöchste altersspezifische 7-Tage-Inzidenz in der Bevölkerungsgruppe „60 Jahre und älter“. Dieser Wert liegt bei aktuell bei 230,22.

Informationen zu Corona sind in unserer Landkreishomepage unter dem Button „Coronavirus“ zusammengefasst. Unter „Downloads“ wurde heute die Neunte Bayerische Infektionsschutzmaßnahmenverordnung eingestellt. Diese Verordnung tritt am 1. Dezember 2020 in Kraft und mit Ablauf des 20. Dezember 2020 außer Kraft.